

Wirtschaftsplan 2010

des kommunalen Eigenbetriebes

„Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen“

Gliederung:

1. Vorbericht
2. **Erfolgsplan 2010**
incl. Erläuterungen zu den veranschlagten Erträgen und Aufwendungen des Erfolgsplanes 2010
3. **Vermögensplan 2010 / Teil Einnahmen**
4. **Vermögensplan 2010 / Teil Ausgaben**
5. **Stellenplan 2010**
6. **Finanzplan 2010**
incl. Einzelaufstellung Investitionsvorhaben und Erläuterungen
7. **Anlagenspiegel (Stand 31.12.2008)**

Wirtschaftsplan 2010

des kommunalen Eigenbetriebes „Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen“

Vorbericht

1. Rechtliche Verhältnisse

Der Eigenbetrieb „Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen“ (vormals: „Freizeitforum Wolfen“), dessen Trägerin die Stadt Bitterfeld-Wolfen (vormals: Stadt Wolfen) ist, wurde mit Beschluss Nr. 134/ 2000 zum 01.01.2001 gegründet.

Entsprechend der gem. § 11, Pkt. 4 der Gebietsänderungsvereinbarung vom 29.09.2005 formulierten Zielstellung soll die neu gebildete Stadt Bitterfeld – Wolfen über einen Eigenbetrieb „Freizeitforum Bitterfeld – Wolfen“ verfügen. Geschäftszweck des Eigenbetriebes ist der Betrieb des Familien- und Freizeitbades „Woliday“ im OT Wolfen und des Sportbades „Heinz Deininger“ im OT Bitterfeld.

Auf seiner Sitzung am 11. Oktober 2007 hat der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit Beschluss Nr. 66–2007 die Betriebsatzung des kommunalen Eigenbetriebes „Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen“ genehmigt und damit die Grundlage für den Zusammenschluss beider Betriebsstätten zu einem gemeinsamen Eigenbetrieb geschaffen. Die Betriebsatzung ist mit Wirkung zum 01.01.2008 in Kraft getreten.

Gem. § 1 (1) der Betriebsatzung wird der Betrieb als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesonderter Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, mithin als Eigenbetrieb der Stadt Bitterfeld – Wolfen auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Betriebsatzung geführt.

Der Eigenbetrieb führt den Namen „Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen“. [§ 1 (2) Betriebsatzung]

Die Zusammenführung des bisherigen Regiebetriebes Sportbad Bitterfeld im Ortsteil Bitterfeld und des bisherigen Eigenbetriebes Freizeitforum Wolfen, Betreiber des Familien- und Freizeitbades „Woliday“ im Ortsteil Wolfen erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2008.

2. Anlagevermögen

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2010 berücksichtigt im Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowohl bei der Ermittlung der Abschreibungen als auch bei der Auflösung des Sonderpostens die Vermögenssituation des Gesamtbetriebes.

Mit Beschluss- Nr. 304-2009 vom 11.11.2009 hat der Stadtrat Bitterfeld-Wolfen die Einbringung des Sachanlagevermögens des Sportbades „Heinz Deininger“ im Ortsteil Bitterfeld mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2008 in den Eigenbetrieb „Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen“ beschlossen.

Das sich im Eigentum der Stadt Bitterfeld-Wolfen befindliche Betriebsgrundstück des Sportbades wurde mit gleichem Beschluss als Einlage auf das Stammkapital eingebracht, welches damit um den Grundstückswert in Höhe von EUR 250.590 auf nunmehr EUR 915.269 erhöht wurde.

3. Kalkulationsgrundlagen zum Wirtschaftsplan 2010

3.1. Erlöse

Der Erfolgsplan 2010 geht von Erlösen in einer Gesamthöhe von **EUR 2.651.353** aus, die sich wie folgt zusammensetzen:

* Einnahmen aus Bad- und Saunabetrieb, Schulschwimmen, Kursen	EUR	729.860
davon im Woliday geplant	EUR	496.860
davon im Sportbad Bitterfeld geplant	EUR	233.000
* Betriebskostenzuschuss des Aufgabenträgers zum lfd. Betrieb	EUR	1.091.812
* Auflösung des Sonderpostens	EUR	783.595
* Sonstige Erträge	EUR	43.710
davon im Sportbad Bitterfeld geplant	EUR	31.710
davon im Woliday geplant	EUR	12.000
* Zinseinnahmen (aus Liquiditätsreserve)	EUR	2.376

3.2 Aufwendungen

Für das Wirtschaftsjahr 2010 sind Gesamtaufwendungen für beide Betriebsstätten in Höhe von **EUR 2.601.353** kalkuliert.

Die Kalkulation der Aufwendungen berücksichtigt die für beide Betriebsstätten aktuell gültigen Liefer-, Wartungs- und Dienstleistungsverträge. (nähere Erläuterungen: siehe Anlage 1 zum Erfolgsplan)

Bisher angezeigte, das Wirtschaftsjahr 2010 betreffende Preisänderungen, speziell der Energieversorger und Dienstleister, sind im Wirtschaftsplan 2010 eingearbeitet.

Im Betriebsjahr 2010 werden sich nach Prognosen der Fernwärmelieferanten die Bezugspreise für Fernwärme jahresdurchschnittlich auf einem Niveau um 66 €/MWh bewegen. Gleichzeitig deutet sich an, dass die Strompreise auf derzeitigem Niveau verharren. Ausdruck dessen ist die aktuelle Vertragsverlängerung des Stromliefervertrages für das Sportbad bis November 2010 zu gleichen Konditionen. Damit kommt es bei den Materialaufwendungen zu doch deutlichen Einsparungen. Der Personalaufwand wird im Planjahr 2010 mit Aufwendungen für die Freizeitphase der Allerzeitzeit von zwei Mitarbeitern in Höhe von EUR 31.463 zusätzlich belastet. Diese Aufwendungen werden schrittweise bis Ende 2011 wegfallen.

Die Planung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigt neben den Aufwendungen für laufenden Instandsetzungen drei, unter Vorbehalt stehende Instandsetzungsmaßnahmen:

* Austausch der Elektrolysezelle	Aufwand ca. EUR	10.950
* Erneuerung div. Umwälzpumpen	Aufwand ca. EUR	8.000
* Fortführung der Sanierung von div. Fliesenfläche	Aufwand ca. EUR	5.000

Die Realisierung erfolgt in Abhängigkeit der weiteren Verschleißentwicklung.

Die Gesamtaufwendungen verteilen sich wie folgt:

* Sportbad Bitterfeld	EUR	726.181	ausgabewirksame Aufwendungen
* Woidlay	EUR	1.004.474	ausgabewirksame Aufwendungen
* Abschreibungen	EUR	870.698	nicht ausgabewirksame Aufwendungen

4. Investitionen

Der überwiegende Anteil der im Wirtschaftsjahr 2010 geplanten Investitionen wird im Betriebsteil Wolfen erfolgen.

Hauptinvestitionen 2010 werden die Soft- und Hardwareumstellung des Kassen- und Kontrollsystems im Betriebsteil Wolfen sowie die nachträgliche Verschattung eines Teils der Glasfassade im Sportbad Bitterfeld sein. Darüber hinaus sind Ersatzinvestitionen in verschlissenes Mobiliar geplant.

5. Entwicklung der Allgemeinen Rücklagen und des Instandsetzungs-Rücklagenkonto

Mit Beschluss-Nr.: 215-2008 vom 17.12.2008 hat der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschlossen, den Bilanzverlust (Finanzierungsfehlbeträge der Jahre 2003 bis einschl. 2007) in kumulierter Höhe von EUR 409.278 mit einer beitragsgleichen Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu tilgen. Zum 31.12.2008 beträgt die allgemeine Rücklage EUR 1.695.571. Da der Jahresabschluss 2008 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 60.390 endet, ist eine weitere Minderung der allgemeinen Rücklage nicht erforderlich.

Auch der Forderung des Landesverwaltungsamt gem. Widerspruchsbescheid vom 17.10.2007 über die Beantragung des Wirtschaftsplanes 2007 des ehemaligen Freizeitforum Wolfen, wonach der Zuschuss des Aufgabenträgers zumindest den Ausgleich der nichtausgabewirksamen Jahresverluste gewährleisten muss, wurde bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2010 Rechnung getragen..

Die Finanzplanung berücksichtigt die Finanzierung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen, ausgewiesen im Finanzplan als Finanzierungsüberdeckung. Die sinkende Tendenz dieser nicht erwirtschafteten AfA resultiert aus der Tatsache, dass in den Folgejahren diverse Anlagenteile komplett abgeschrieben sind und nur noch mit einem Erinnerungswert im Anlagevermögen gelistet sind.

Der Erfolgsplan 2010 endet mit einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 50.000. Dieser Jahresgewinn wird zur Finanzierung der geplanten Investitionen 2010 verwendet. (siehe Vermögensplan, Teil Einnahmen, Pos. 3)

Mit Stand 30.November 2009 wurden in der Instandsetzungsrücklage liquide Mittel in Höhe von EUR 375.470 angespart. Die Bildung der Instandsetzungsrücklage resultiert aus einer Auflage der Kommunalaufsicht.

Wolfen, den 18.11.2009

Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen" Erfolgsplan

	Wirtschaftsjahr 2010 (Soll)		Wirtschaftsjahr 2009 (Ist)		Wirtschaftsjahr 2008 (Ist)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	729.860	714.550	758.000			
2. Bestandsveränderungen	0	0	0			
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
4. Sonstige betriebl. Erträge	1.919.117	1.633.973	1.889.983			
4.1 incl. BKZ ¹ des Aufgabenträgers	1.091.812	1.164.528	1.097.947			
4.2 Auflösung Sonderposten	783.595	450.245	781.654			
4.3 Sonstige Erträge	43.710	19.200	10.382			
5. Zinsen und ähnliche Erträge	2.376	9.600	9.865			
Summe Erträge	2.661.548	2.368.123	2.697.849			
6. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	76.150	79.538	85.298			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	634.648	734.538	651.753			
7. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	691.438	676.348	675.145			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
8. Abschreibungen						
a) auf materielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	870.698	541.458	887.652			
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	328.138	325.960	297.329			
10. Zinsen und ähnliche Auf- wendungen	0	0	0			
11. Zuführung zur Rückstellung	0	0	0			
12. Sonstige Steuern	281	281	281			
Summe Aufwendungen	2.661.548	2.368.123	2.697.849			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0			

¹ BKZ = Betriebskostenzuschuss

Erläuterungen zu den veranschlagten Erträgen und Aufwendungen des Erfolgsplanes 2010

(§ 1, Abs. 2 EGVVO)

Pos. 1 Umsatzerlöse

Der Erlösplanung 2010 liegen im wesentlichen folgende Eckdaten zu Grunde:

	Gesamterlöse	BT Wolfen	BT Bitterfeld
* Erlöse aus Bad- und Saunaeintritten	610.160 €	422.160 €	188.000 €
* Erlöse aus Kursen	44.100 €	38.700 €	5.400 €
* Nutzungsentgelte Schwimmbäder	75.600 €	36.000 €	39.600 €
Umsatzerlöse (gesamt)	729.860 €		
BT = Betriebsteil			

Die Erlösplanung für beide Betriebsteile basiert überwiegend auf den vorläufigen Ergebnissen des Betriebsjahres 2009 sowie vor dem Hintergrund einer, in der Region Bitterfeld-Wolfen erwarteten Stagnation der konjunkturellen wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2010.

Durch gezielte Werbe- und Veranstaltungsmaßnahmen, durch attraktive Veranstaltungsangebote an spezielle Kundengruppen sowie die Verstärkung gezielter Werbemaßnahmen in den Landkreisen Delitzsch, Anhalt-Bitterfeld und Dessau soll die Kundenbindung weiter verstärkt und ausgebaut werden.

Insbesondere soll ein z. Zt. noch geringes Kursangebot im therapeutischen und Aqua-Fitness-Bereich im Sportbad Bitterfeld schrittweise weiter ausgebaut werden.

Pos. 4.1 Betriebskostenzuschuss des Aufgabenträgers

Unter dieser Position ist der allgemeine Betriebskostenzuschuss des Aufgabenträgers für das Betriebsjahr 2010 ausgewiesen. Dieser Zuschuss ist komplett im Erfolgsplan zu veranschlagen. Der sich im Erfolgsplan ergebende Gewinn in Höhe von EUR 50.000 wird als Gewinn im Vermögensplan 2010, Teil Einnahmen als Einnahme verbucht und zur Finanzierung der Investitionen verwendet. Der Zuschuss berücksichtigt auch die nicht erwirtschafteten Abschreibungen in Höhe von EUR 74.633.

Pos. 4.2 Auflösung Sonderposten

Von der Bundesagentur für Arbeit (BfA) wurden Zuschüsse zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten des Anlagevermögens des BT Wolfen im Rahmen einer Vergabe- ABM gewährt. Für den Bau des Sportbades wurden Fördermittel durch das Land Sachsen-Anhalt bewilligt.

Die Zuschüsse werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, für welche die Zuschüsse gewährt wurden, erfolgswirksam aufgelöst.

Pos. 4.3 Sonstige Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EURO 43.710 berücksichtigen Erlöse aus der Umsetzung des haus eigenen Werbekonzeptes, Kostenbeteiligungen von Werbepartnern an regionalen und überregionalen Marketingaktionen sowie die vertraglich vereinbarte monatliche Nutzungsgebühr für die Nutzung des Sportbades

durch den Bitterfelder Schwimmverein. Darüber hinaus sind unter dieser Position Personalkostenzuschüsse der Agentur für Arbeit für befristet Beschäftigte nach §16a SGB II sowie Erstattungen von Leistungen nach §4 Altersteilzeitgesetz verbucht.

Pos. 5 Zinsen und ähnliche Erträge

Unter dieser Position sind die Zinsen für die Mittel aus der Instandsetzungs- Rücklage verbucht. Der Aufbau dieser Rücklage ist per Auflage durch die Kommunalaufsicht gefordert. Der Zinsertrag 2010 wird durch die aktuell niedrige Guthabenverzinsung gegenüber den Vorjahreserträgen deutlich niedriger ausfallen.

Pos. 6 Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In dieser Position sind die Aufwendungen für den Bezug von Rohwasser, von Betriebshilfsstoffen sowie für den Wareneinkauf berücksichtigt. Bisher angekündigte Preisanpassungen verschiedener Lieferanten sind berücksichtigt.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für den Bezug von Fernwärme, Elektroenergie sowie die Kosten für die Abwasserbeseitigung. Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen für die Dienstleistungsverträge in den Bereichen Objektsicherung und Kassenbetreuung erfasst. Veränderte Bezugspreise wurden berücksichtigt. Diese Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

* Betriebsteil Bitterfeld	EUR 268.173
* Betriebsteil Wölfen	EUR 366.475

Die Kalkulation der Aufwendungen für bezogene Leistungen berücksichtigt die für beide Betriebsstätten aktuell gültigen Liefer-, Wartungs- und Dienstleistungsverträge. Angezeigte Preisanpassungen, speziell der Versorger und Dienstleister, sind im Wirtschaftspland 2010 berücksichtigt.

Nach Mitteilung der Versorger ist beim Strombezug im Jahr 2010 von konstanten Bezugspreisen auszugehen. Die prognostizierten Bezugspreise für Fernwärme werden im Jahresmittel auf ca. 66 €/MWh sinken.

Pos. 7 Personalaufwand

Löhne und Gehälter

In dieser Position sind die Lohnkosten incl. der AG- Aufwendungen für soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung der direkt beim Eigenbetrieb Beschäftigten und Auszubildenden sowie die Aufwendungen für Aushilfen berücksichtigt.

Die Kalkulation berücksichtigt darüber hinaus die Aufwendungen für die sich in der Ruhephase der Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter.

Die Personalkosten gliedern sich wie folgt:

- * Betriebsstell Bitterfeld EURO 283.716
- * Betriebsstell Wolfen EURO 407.722

Pos. 8 Abschreibungen

Die im Planansatz eingestellten Abschreibungen resultieren aus der linearen Abschreibung des Anlagevermögens der Betriebsstelle Wolfen und Bitterfeld und berücksichtigen sowohl die Anlagenzu- und abgänge des Wirtschaftsjahres 2008.

Pos. 9 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Inhalt dieser Position sind die Aufwendungen für Verwaltung, Reinigung, Werbung und Veranstaltungsdurchführung, Qualifizierung, Instandsetzung, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfer sowie Qualifizierungsmaßnahmen.

Die Aufwendungen teilen sich wie folgt auf die Betriebsstelle auf:

- * Betriebsstell Bitterfeld EURO 148.190
- * Betriebsstell Wolfen EURO 179.948

Pos. 12 Sonstige Steuern

In dieser Position ist die Grundsteuer für das Betriebsgrundstück Wolfen ausgewiesen. Ein Grundsteuerbescheid für das Betriebsgrundstück Bitterfeld liegt bisher nicht vor.

Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen"
Vermögensplan / Teil Einnahmen

Finanzierungsstruktur (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterung
1	Zurführung zum Stammkapital	0	
2	Zurführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	
3	Jahresgewinn	50.000	
4	Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge	0	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	
7	Zurführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen (aus Wirtschaftsjahr 2007)	0	
8	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	0 0	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	870.698	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11	erübrigte Mittel aus Vorfahren	0	
12	Einzelangaben insgesamt	528.698	

Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen"
Vermögensplan / Teil Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Finanzplan		Hauptkriterien (wirtschaftlich)		Erhäuterungen
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres EURO	VE des Wirtschaftsjahres EURO	Gesamtausgabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	62.470	0	0	0	
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitalanlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	74.633	0	0	0	Instandsetzungs-Rückstellg.
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	
4	Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0	
5	Jahresverlust 2009	0	0	0	0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	783.595	0	0	0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	
10	Gewährung von Krediten a) an die Gemeinde b) an Dritte	0 0	0 0	0 0	0 0	
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr	0	0	0	0	
Finanzierungsbedarf insgesamt		920.698	0	0	0	

nachrichtlich

Finanzierungsmittel gesamt 920.698
 Finanzierungsbedarf gesamt 920.698
 Finanzierungssaldo 0

Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen

Stellenplan

Lfd. Nr.	Eigens. Gruppe	Stellenplan 2009	1st. Bewertung (Stand 30.06.2009)	Stellenplan 2010	Erfahrungsgruppen
1	Betriebsleiter	EG 12	1	1	1
2	MA Betriebsorganisation	EG 8	1	1	1
3	MA Buchhaltung	EG 5	1	1	1
4	Meister für Bäderbetriebe	EG 8	1	1	1
5	FA für Bäderbetriebe (Wo)	EG 5	5	4	4
6	FA für Bäderbetriebe (BTF)	EG 5	2	2	1
7	FA für Bäderbetriebe (Wo)	EG 3	0	1	2
8	FA für Bäderbetriebe (BTF)	EG 3	2	2	3
9	Techniker	EG 6	1	1	1
10	Techniker	EG 5	1	1	1
11	MA Bäderbetriebe	EG 2u	1	1	1
12	Auszubildende		1	0	1
gesamt					
kw = künftig wegfallend					
nachrichtl.					
stellv. Betriebsleiter					
Die Beamtenstelle ist im Stellenplan der Stadt Bitterfeld - Wolfen zu führen [§ 3 (1), S. 2 EigVO]					

Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen"
 Finanzplan (§ 4 Abs. 1 (2) EGVö)

	2009 EURO	2010 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO
1. Umsatzerlöse	714.550	729.960	735.000	745.000	750.000	750.000
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebl. Erträge	1.332.228	1.135.522	1.092.713	1.172.830	1.101.628	1.098.161
4.1 incl. Zuschuss des Aufgabenträgers	1.313.028	1.091.812	1.057.713	1.137.830	1.061.628	1.058.161
4.2 Sonstige Erträge	19.200	43.710	35.000	35.000	40.000	40.000
5. Zinsen und ähnliche Erträge	9.600	2.376	2.600	2.600	3.000	3.000
Summe Ertragsleistungen	2.056.376	1.967.758	1.880.313	1.920.830	1.856.628	1.897.161
6. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	79.538	76.150	75.000	75.000	75.000	75.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	734.538	634.648	650.000	670.000	670.000	670.000
7. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	676.348	691.438	671.957	652.300	640.000	640.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	326.240	328.419	333.000	340.000	340.000	340.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
10. Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	148.500	62.470	22.800	111.000	75.000	75.000
Summe Abzählungen	1.985.184	1.793.126	1.753.757	1.848.300	1.806.600	1.850.000
Finanzierungsüber- / unterdeckung (nicht erwirtschaftete Abschreibungen)	91.214	74.633	77.556	72.330	54.628	51.161
Gesamtüberschuss des Aufgabenträgers	1.071.192	1.091.812	1.107.713	1.137.830	1.081.628	1.088.161
Planansatz 2009						

nachrichtlich

Der Finanzierungsüberschuss entspricht den nichterwirtschafteten Abschreibungen (Differenz Abschreibungen abzügl. Sonderposten) Erst gem. den Auflagen der Kommunalaufsicht zum Vermögensaufbau zu verwenden.

Anlage 1 zum Finanzplan 2010
Investitionsvorhaben im Wirtschaftsjahr 2010

Ifd. Nr.	Investitionsmalnahme	Ansatz WP 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
1	Softwareumstellung Kassensystem	25.000 €			
2	Nachzahlautomat	10.500 €			
3	Umbaukosten	5.000 €			
4	20 Stapelstühle (Ersatz)	2.700 €			
5	5 Bistrotische (Ersatz)	1.600 €			
6	6 Barhocker (Ersatz)	1.020 €			
7	Gastronomieausstattung Saunen (Ersatz)	1.000 €			
8	5 Gesundheitsliegen (Ersatz)	1.000 €			
9	Geschäftsausstattung (Ersatz)	1.200 €			
10	Teil- Verschattung Glasfassade	10.000 €			
11	2 höhenverstellbare Saniliegen (Ersatz)	3.000 €			
12	Werkstatkran	450 €			
13	2 Gewerbekühlschränke Bistro (Ersatz)		1.300 €		
14	Elektroherd Bistro (Ersatz)		1.200 €		
15	Fassvorkühler Sauna (Ersatz)		1.300 €		
16	Teilkomponenten Telefonanlage (Ersatz)		4.000 €		
17	Planung Schlamwasseranlaufbereitung		5.000 €		
18	Spielplatzgeräte (Ersatz)		10.000 €		
19	Teilkomponenten Bistrotische (Ersatz)			4.000 €	
20	Schlammwasseranlaufbereitung			100.000 €	
21	Geschäftsausstattung (Ersatz)			5.000 €	
22	Ersatzinvestition EDV			2.000 €	
23	Bodenbeckenreiniger BTF (Ersatz)				10.000 €
24	Geschäftsausstattung (Ersatz)				25.000 €
25	techn. Ersatzinvestitionen (pauschal)				40.000 €
Gesamtinvestition		69.470 €	22.800 €	111.000 €	75.000 €

Anlagevermögen 2008

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				(Rest-)Buchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs- stand 01.01.2008	Zugang Umbuchung 2008	Abgang Umbuchung 2008	End- stand 31.12.2008	Anfangs- stand 01.01.2008	Zugang 2008	Abgang 2008	Endstand 31.12.2008	Jahres- ende 31.12.2008	Jahres- beginn 01.01.2008	Durchschn. Abschrei- bungssatz	Durchschn. Restbuch- wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.297.964,77	5.836.983,44	0,00	15.134.948,21	2.392.400,32	539.558,44	0,00	2.931.958,76	12.202.989,45	6.905.564,45	3,56	80,63
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.830.994,89	1.495.489,00	0,00	3.326.483,89	619.877,89	170.562,00	0,00	790.439,89	2.536.044,00	1.211.117,00	5,13	76,24
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.490.528,75	1.038.968,65	492,74	2.529.004,66	672.938,55	177.531,85	492,74	849.977,66	1.679.027,00	817.590,20	7,02	66,39
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.300,00	0,00	0,00	3.300,00	3.299,00	0,00	0,00	3.299,00	1,00	1,00	0,00	0,03
	<u>12.622.788,41</u>	<u>8.371.441,09</u>	<u>492,74</u>	<u>20.993.736,76</u>	<u>3.688.515,76</u>	<u>887.652,29</u>	<u>492,74</u>	<u>4.575.675,31</u>	<u>16.418.061,45</u>	<u>8.934.272,65</u>	<u>4,23</u>	<u>78,20</u>